



TSU-Jahrestagung für technische Sicherheit und Umweltschutz

Expertenverein: Forschungsk Kooperation und Verstärkung im Vorstand

Bad Tabarz, 12.10.2019. Die diesjährige Jahresarbeitstagung des Verein für Technische Sicherheit und Umweltschutz-TSU e.V., Gotha, war geprägt von vielfältigen aktuellen Themen wie Digitalisierung, Klimawandel und Sicherheit in der Automatisierungstechnik. 30 Teilnehmer aus fast allen Regionen Deutschlands erörterten unter der Leitung des langjährigen Vorsitzenden Dipl.-Ing. Hans-Joachim Steinfeld innovative Lösungen für aktuelle Fragestellungen, wie z.B. die Prüfung von sicherheitsrelevanter Software oder die effiziente Auslegung von Tragwerkskonstruktionen. Zur Digitalisierung von Zustandsüberwachungen ist ein gemeinsames Forschungsvorhaben mit der Hochschule Gera/Eisenach (Prof. Döbel) und weiteren Partnern geplant, das innovative Lösungen im Umfeld von Roboterarbeitsplätzen und häuslichen Unfall- und Gesundheitsschutz beinhaltet.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen. So hat Hans-Joachim Steinfeld, der Initiator und Gründungsvater des TSU den Vorsitz abgegeben und wird sich als Ehrenvorsitzender im Vorstand auf die Innovationsarbeit im Zeichen des technologischen Wandels konzentrieren. Zusätzlich zu Forschungsvorhaben stehen auch Fachveranstaltungen für sicherheitsrelevante Technologiefelder wie die Fördertechnik und Logistik auf dem Programm. Die Nachfolge im Vorsitz übernimmt Prof. Dr. Günther Apel, Sachverständiger für Förderanlagen sowie Korrosion und Korrosionsschutz. Als zweiter Vorsitzender wurde Dipl.-Ing. Martin Anders, Dresden, berufen, bislang Leiter der TSU Sektion Tragkonstruktionen. ‚Wir treten als neuer Vorstand in große Fußstapfen und sind dankbar, dass wir Hans-Joachim Steinfeld auch weiterhin an unserer Seite wissen‘ so Prof. Apel bei der Übergabe der Ehrennadel an den neuen Ehrenvorsitzenden.

Ein Höhepunkt der Jahrestagung der Vortrag von Herrn Dipl.-Forstwirt Ingolf Profft von ThürigenForst, der den Teilnehmern anschaulich und nachvollziehbar die Ursachen und Maßnahmen für den Waldumbau in Zeiten des Klimawandels erläutert hat.

Bemerkenswert waren auch die Berichte über die verschiedenen TSU-Weiterbildungsangebote rings um technische Sicherheit, die sich zunehmenden Interesses erfreuen. So wird die 16. Fachtagung für verantwortliche Personen für Schachtförderanlagen in Leipzig am 18./19. November mit über 180 Teilnehmern stattfinden.

„Das Interesse der Fachkollegen aus den Betrieben und Fachorganisationen an sicherheitlichen Weiterbildungen und sicherheitlichen Beratungen des TSU e.V. nimmt deutlich zu“ so TSU Vorsitzender Prof. Apel zu der Entwicklung. Die Teilnehmer kommen aus allen Teilen Deutschlands. „Durch diese Anerkennung sehen wir uns darin bestätigt, auch weiterhin fachliche Themen aufzugreifen und unser Wissen in sicherheitlichen Beratungen, Weiterbildungen und Fachveranstaltungen weiterzugeben.“

TSU Profil

Die Arbeit des TSU verfolgt den Zweck, sicherheitswissenschaftliche Innovationen zur Förderung von technischer Sicherheit und Umweltschutz zu unterstützen sowie Erfahrungen und Ergebnisse von solcher Innovationen durch Weiterbildungen zu vermitteln. Durch die deutsche Bergbauindustrie und einschlägige Industrie in der Schweiz und Österreich gelangten diese Erfahrungen und Ergebnisse auch im Ausland wie u.a. in Afrika, Australien, Trinidad-Tabago, Peru und Vietnam zur Anwendung.

Weitere Informationen:

TSU - Verein für Technische Sicherheit und Umweltschutz e.V.

Hersdorfstraße, 99867 Gotha
Dipl. Ing. Hans-Joachim Steinfeld,
Telefon: 03621-301034, E-Mail: hans-joachim.steinfeld@tsuev.com
www.tsuev.com